

Im Schlafzimmer der Schwäne

Exkursionen zum Naturschauspiel in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge / Seltene Gäste rasten auf Grünlandflächen

Von Markus Süphke

BERGENHUSEN Seltene Sibirische Zwergschwäne sind zurzeit wieder auf feuchten Grünlandflächen in Schleswig-Holstein zu beobachten. In der Eider-Treene-Sorge Niederung können die beeindruckenden Vögel im Rahmen von Exkursionen hautnah erlebt werden.

An ihrem eigentümlichen Ruf sind sie schon aus der Ferne zu hören. In kleineren und größeren Gruppen finden sich die weißen Vögel auf den nassen Wiesen ein, um Gras zu fressen und Kraft für den anstrengenden, langen Flug in die russische Tundra zu schöpfen. Bei Einbruch der Dunkelheit fliegen sie umliegende Gewässer an, um dort mit Artgenossen und anderen Wasservögeln die Nacht verbringen. Aufgrund des Nebeneinanders von ausgedehnten, feuchten Wiesen und ruhigen, ungestörten Schlafgewässern bietet vor allem die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge gute Bedingungen für diese Vögel, so dass die Region zu den wichtigsten Rastgebieten zählt.



Zwergschwäne bei Sonnenaufgang an einem Schwanen-Schlafgewässer im Naturschutzgebiet „Alte Sorge Schleife“.

FOTO: UWE NAEVE

Die Lokale Aktion „Kuno“ bietet gemeinsam mit der integrierten Station Eider-Treene-Sorge und Westküste sowie dem Naturschutzbund (Nabu) jährlich Naturerlebnisexkursionen an. In diesem Jahr starten die Exkursionen in Bergenhusen und sind kombiniert mit einem Vortrag über den Zwerg-

schwan und die Entwicklung seiner Rastbestände im Land. Der Bestand des weltweit bedrohten, sibirischen Zwergschwans ist seit Jahren rückläufig, derzeit wird er auf weniger als 18 000 Exemplare geschätzt. Die seltenen Tieren brauchen ungestörte Rastgebiete, damit sie mit größtmöglicher Fitness im

hohen Norden ankommen und dort mit dem Brutgeschäft beginnen können. Unter Federführung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft erfassen zahlreiche Ehrenamtler seit mehreren Jahren die Rastbestände der Zwergschwäne in Schleswig-Holstein. Dabei konnte dokumentiert werden, dass auf-

grund der milden Winter der letzten Jahre die kleinsten europäischen Schwäne mittlerweile nicht erst im Spätwinter, sondern bereits ab Dezember und bis Ende März anzutreffen sind. Im vergangenen Jahr hielten sich zu Spitzenzeiten mehr als 8000 Exemplare in Schleswig-Holstein auf, also nahezu die Hälfte der Population.

ZWERGSCHWAN-TAGE

Programm

Sonnabend, 2. März

15.30 Uhr, Bergenhusen

Vortrag: Zwergschwäne und die Entwicklung ihrer Rastbestände in der Region, anschließend Trecker-Exkursion zu Nahrungsflächen und Schlafgewässer der Schwäne, Dauer dreieinhalb Stunden, 12 Euro für Erwachsene, sieben Euro für Kinder.

Sonntag, 3. März

16.30 Uhr, Bergenhusen

Trecker-Exkursion zu Nahrungsflächen und Schlafgewässer der Schwäne, zweieinhalb Stunden, 10 Euro für Erwachsene, sieben Euro für Kinder.

Anmeldung und Information unter Tel. 04885-585 oder -570 und im Internet www.kunoev.de. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. *msü*